

Call for Papers für die Ausgabe 80 (Sommer 2026)

Studierende als Forschende in ihren zukünftigen Tätigkeitsfeldern

Liebe zukünftige Autor:innen,

Studierende des Master of Education/Master of Science Wirtschaftspädagogik/Lehramt an Berufskollegs lernen im Praxissemester/Betriebspraktikum die Vielfalt ihres zukünftigen Tätigkeitsfelds kennen. Im Rahmen des Studienprojekts bietet sich die Möglichkeit, wissenschaftliche Methoden mit den praktischen Herausforderungen in Schule und Unternehmen zu verknüpfen. Das Forschungsprojekt ermöglicht es Ihnen, eine forschende Grundhaltung zu entwickeln, die nicht nur für das weitere Studium, sondern auch für den späteren Berufsweg – sei es in Schule oder in Betrieben – von zentraler Bedeutung ist.

Die Kölner Zeitschrift für »Wirtschaft und Pädagogik« widmet sich in ihrer 80. Ausgabe diesem facettenreichen Themenfeld. Diese wurde 1986 ins Leben gerufen und erscheint seitdem zweimal jährlich. Sie verfolgt das Ziel des ständigen Diskurses, Aktualisierungen unterschiedlicher Themenbereiche im wirtschaftspädagogischen Feld und die Darstellung der erfrischenden Perspektive von Studierenden. Wir laden Sie, Studierende des schulischen und betrieblichen Profils, herzlich dazu ein, Ihre Studienprojekte einzureichen. Die Vielfalt der Themen und Methodiken ist ausdrücklich erwünscht – entscheidend ist der Bezug zum forschenden Lernen in pädagogischen oder wirtschaftspraktischen Kontexten.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen und darauf, gemeinsam die Brücke zwischen Theorie und Praxis weiter auszubauen – sowohl im schulischen als auch im betrieblichen Kontext.

Wir sind gespannt auf Ihre Beiträge!

Viele Grüße

Deborah Heck & Helen Altgeld

Call for Papers für die Ausgabe 80 (Sommer 2026)

Ablauf

Interessent:innen, die einen Beitrag einreichen möchten, bitten wir sich spätestens bis zum 25.06.2025 per Mail für einen ersten Informationstermin anzumelden, welcher online am 30.06.2025 um 16:30 Uhr stattfinden wird. Bei Interesse senden Sie uns Ihren Beitrag bis zum 13.08.2025 nach Abgabe Ihres Projektberichts bei Ihrem:r Betreuer:in zu.

Die Sichtung und die Entscheidung für Ihren Beitrag erfolgt bis zum 14.09.2025. Danach erhalten Sie einen Autorenvertrag und eine kommentierte Fassung mit Überarbeitungsvorschlägen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit an, individuelle Gesprächstermine mit uns zu vereinbaren, um Sie im Schreibprozesse begleiten und unterstützen zu können. Selbstverständlich stehen wir Ihnen während des gesamten Schreibprozesses bei Fragen zur Seite.

Die Abgabe Ihres überarbeiteten Beitrags unter Verwendung der dafür vorgesehenen Formatvorlage soll bis zum 09.11.2025 erfolgen.

Die 80. Ausgabe der Kölner Zeitschrift für »Wirtschaft und Pädagogik« soll im Sommer 2026 erscheinen.

Kontaktmöglichkeiten

Deborah Heck: deborah.heck@uni-koeln.de

Helen Altgeld: helen.altgeld@uni-koeln.de

Call for Papers für die Ausgabe 80 (Sommer 2026)

Kriterien

1. Wissenschaftliches Erkenntnisinteresse

- Relevanz und Begründbarkeit: Das Projekt sollte ein gesellschaftlich, bildungswissenschaftlich oder wirtschaftspädagogisches relevantes Thema aufgreifen und somit legitimierbar sein.
- Klare Problemstellung oder Erkenntnisinteresse: Die Fragestellung sollte eingegrenzt und in ihrem Umfang beantwortet werden können.
- Forschungsperspektive: Das Projekt sollte ein konkretes Analyse-, Gestaltungs-, Erklärungs- oder Bewertungsproblem aufgreifen.

2. Forschungsdesign & Methodik

- Methodenwahl: Es sollte ausgehend von der Problemstellung und dem Erkenntnisinteresse ein geeignetes methodisches Vorgehen (z. B. qualitative Interviews, Beobachtungen, Dokumentenanalyse) gewählt und begründet werden.
- Kontextangemessenheit: Die Methode sollte zum Forschungskontext (z. B. Berufskolleg oder Unternehmen) passen.
- Instrumente: Entwicklung oder fundierte Auswahl geeigneter Erhebungs- und Auswertungsinstrumente.

3. Theoretische Fundierung

- Stand der Forschung: Fundierte Auseinandersetzung mit den aktuellen wissenschaftlichen Studien und Diskursen.
- Bezug zu Theorien & Modellen: Nutzung von Konzepten aus Bildungswissenschaft, Wirtschaftspädagogik und/oder Fachdidaktik.

4. Praxisrelevanz

- Verbindung zwischen theoretischer Fundierung und Analyse der Forschungsergebnisse aus der Praxis des Praxisprojekts herstellen.
- Verwertbarkeit der Ergebnisse: Erkenntnisse sollten für schulische oder betriebliche Kontexte nutzbar sein (z. B. als Handlungsempfehlung, Konzeptentwicklung, Fallanalyse).

5. Struktur und Form des Beitrags

- Stringenz: Logischer Aufbau mit klarer Verbindung zwischen Fragestellung, Methodik, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.
- Sprache und Stil: Wissenschaftlich präzise Ausdrucksweise, sachlich und analytisch formuliert.

Erwartungen an Autor:innen

- Fristgerechte Einreichung des überarbeiteten Beitrags entsprechend des Calls for Papers (09.11.2025).
- Kooperationsbereitschaft: Bereitschaft zur Überarbeitung auf Basis der Rückmeldung und zur Zusammenarbeit mit der Schriftleitung.
- Anpassung und Einhaltung der KWP-Richtlinien (z. B. max. 30 Seiten, APA-Zitationsstil, gendersensible Sprache, Aufbau mit Abstract, Kapiteln, Literaturverzeichnis).